Netzwerktreffen 2015 der nationalen und internationalen Verbände in Wels

Obfrau Christa Breinesberger eröffnet das Netzwerktreffen

Es wurde Zeit!

Am 20. März 2015 trafen sich Vertreter von Verbänden aus Österreich, der Schweiz und Deutschland in Wels. Sie folgten einer Einladung des Vereins SHT-Lobby aus Wels zu einem Treffen, welches unter dem Thema: „Wie können wir die soziale und medizinische Rehabilitation für Menschen mit Hirnverletzung besser vorantreiben? Ist eine nationale und internationale Vernetzung ein Weg dazu?“ stand.

Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die Fragen, Ideen und Probleme bei der Verbesserung der medizinischen, therapeutischen, pflegerischen und sozialen Versorgung von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH).

Vor der Diskussion nahmen die Teilnehmer zu drei Fragen Stellung:

---

a) Wie ist die Situation der NeuroRehabilitation?

---

b) Wie werden Angehörige und Betroffene betreut?

---

c) Wie ist die Langzeitversorgungssituation für neurologische Patienten?

Wir sollten die Ergebnisse der Diskussion zusammenfassen mit dem dringenden Appell an die politisch Handelnden, um aktive Hilfe zur Veränderung der gegenwärtigen, nicht zu akzeptierenden Situation einzufordern.

a) Die Versorgungssituation von Menschen, die durch ein Schädel-Hirn-Trauma ernsthaft behindert sind, gibt Anlass zur größten Sorge.

b) Politische Funktionsträger behaupten, dass es keine Probleme gäbe bzw. sie wollen diese Wahrheiten nicht zur Kenntnis nehmen.

c) Seitens der Betroffenen und der Familien sind große Sorgen festzustellen.

Das Netzwerktreffen hat begonnen

Als Zielstellung des Treffens standen im Mittelpunkt:

- Schaffung einer Plattform
- den Hilfebedarf der Betroffenen auf breitere Beine stellen
- Informationen bündeln gegenüber der Politik und der Gesellschaft

Im Kern geht es um die Vernetzung von Vereinen, Organisationen und Institutionen. Die Bewusstseinsentwicklung muss durch eine breite Öffentlichkeit verstärkt werden.

Durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte zum Abschluss der Diskussion ein Fazit gezogen werden, welches als gemeinsame Idee verabschiedet wurde (siehe PDF-Datei). Zudem wurde von allen Teilnehmern ein weiteres Treffen im Jahr 2015 vereinbart.

PDF

Bericht vom 1.Vernetzungstreffen

Generalversammlung des Verein SHT-Lobby

TeilnehmerInnen der Generalversammlung
des SHT-Lobby e.V.

Der Verein SHT-Lobby hatte am 21. März seine Generalversammlung in Wels. Als Gast waren Roswitha Stille, Vorsitzende und Lothar Ludwig, Ehrenvorsitzender (beide SHV – FORUM GEHIRN e.V.) eingeladen. Nach der Rechenschaftslegung der Aufgaben aus 2014 hielt L. Ludwig einen kurzen Vortrag zum SelbstHilfeVerband und den anfallenden Aufgaben in Deutschland. Im Mittelpunkt seiner Darlegungen berichtete er über die medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung der Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen. In seinen Ausführungen fanden auch die Probleme der Familien ihren Niederschlag. Es wurde gleichzeitig bestätigt, dass die gleichen Probleme wie in Österreich auch in Deutschland zu finden sind.

Die allgemeine Kostendiskussion kann und darf nicht länger geduldet werden. Der Mensch, um den es konkret geht, ist sonst in vieler Hinsicht der Verlierer.

Aus diesem Grund ist das Netzwerktreffen in Österreich nur eine logische Konsequenz und muss grundsätzlich unterstützt werden.

Lothar Ludwig
Ehrenvorsitzender

März 2015

Weitere Bilder zu diesem Artikel